

Gefängnisseelsorge

Inhalte:

- Situationsbedingte seelsorgerliche Gesprächsführung und Verkündigung
- Situationsbedingte Formen der Spiritualität
- Die Rolle und Aufgabe der Seelsorge in einem multikulturellen Kontext
- Die Rolle und Aufgabe der Seelsorge im Zusammenwirken verschiedener Berufsgruppen und Fachdienste
- Der Bayerische Strafvollzug im Spannungsfeld von Resozialisierung und Sicherheit
- Die Institution Gefängnis und die Menschen, die dort Dienst tun
- Die Chancen und Risiken im Zusammenwirken von Kirche und Staat am Beispiel Strafvollzug
- Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den verschiedenen Berufsgruppen und mit Ehrenamtlichen
- Ökumene und interreligiöser Dialog
- Die Lebenswelt von Strafgefangenen
- Die Themen Schuld, Versöhnung und Verantwortung
- Gesellschaftliche Zusammenhänge in den Bereichen Kriminalität und Strafvollzug.
- Begleitung von Ehrenamtlichen.

Praktischer Einsatz:

in einer bayerischen Justizvollzugsanstalt

Wesentliche Arbeitsformen:

- Gottesdienste, Einzelseelsorge, Gruppenangebote
- Dienstbesprechungen, kollegialer Austausch, Konferenzen
- Begleitung von Ehrenamtlichen
- evtl. Ausführung von Gefangenen.

Theoriebegleitung: Einführung und Auswertung nach Absprache mit Mentor*in

Teilnahmevoraussetzung:

- Bereitschaft, sich auf das komplexe System Strafvollzug einzulassen

- Fähigkeit, das äußere und innere Erleben im Praxisfeld unter Einbeziehung der eigenen Person zu reflektieren
- Polizeiliche Sicherheitsüberprüfung (*wird durch die JVA veranlasst*).

Trägerin: Evangelische Konferenz für Gefängnisseelsorge in Bayern

Kontakt / Bewerbung:

Pfarrer Wolfgang Gronauer, JVA Niederschönenfeld,
Abteistraße 21, 86694 Niederschönenfeld
Tel.: 0 90 90 / 70 61 15
E-Mail: wolfgang.gronauer@jva-nsf.bayern.de

Supervidiertes Praktikum in Seelsorge im Dekanat Bad Neustadt und in Bad Kissingen

- Supervisorisch begleitete Einführung in Tätigkeitsbereiche des pastoralen Dienstes
- Begegnung mit und einübende Praxis in Seelsorge am Krankenhaus ODER in Gemeinde und Krankenhaus
- Förderung Ihrer Kommunikationsfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung Ihrer professionellen Kompetenz und Rolle als Seelsorger*in
- Vertiefung der seelsorglichen Praxis durch Theorieseminare
- Gelegenheit, anderen Menschen qualifiziert zu helfen
- Studierende auf der Anwärterliste der ELKB erhalten erhöhten Auslagenersatz
- Eine Teilnahme von Studierenden anderer Berufsgruppen ist grundsätzlich möglich - Rahmenbedingungen und Finanzierung müssen im Einzelfall geklärt werden. Für Studierende der Religionspädagogik wird nach Rücksprache mit der KSB in Ausnahmefällen eine Teilnahme ermöglicht
- Der Kurs erfüllt alle Anforderungen eines KSA-6-Wochen-Kurses nach den Standards der DGfP. Sie erhalten bei erfolgreichem Abschluss einen Supervisionsbericht und eine entsprechende Bescheinigung (<http://www.pastoralpsychologie.de/sektion-ksa.html>).

Träger: Arbeitskreis KSA in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern in Zusammenarbeit mit den Dekanaten Bad Neustadt und Schweinfurt sowie der Augustana-Hochschule Neuen-dettelsau.

Ansprechpartner: Pfr. Harald Richter, KSA-Kursleiter und Supervisor (DGfP), Evang. Seelsorge am Rhön-Klinikum Campus und im Heilbad Bad Neustadt

Praktischer Einsatz:

vollzeitlich im Krankenhaus (Fachkliniken, Reha-Kliniken und Kur): Die Häuser des Rhön-Klinikums Campus Bad Neustadt befinden sich am Stammsitz des Rhön-Klinikums. Die Seelsorge arbeitet ökumenisch: 8 Hauptamtliche sowie ca. 50 Ehrenamtliche. Das Akutkrankenhaus und die 17 Reha-Kliniken Bad Kissingens ermöglichen einen Einblick in die ökumenische Seelsorgearbeit an einem Reha-Standort mit verschiedensten Klinikträgern. Wir bieten an beiden Orten selbstverantwortete Tätigkeit auf ein oder zwei Stationen unter Begleitung. Bei Interesse sind Erfahrungen in Rufbereitschaft, Klinikgottesdienst und in anderen Feldern der Kur- und Klinikseelsorge möglich.

Alle weiteren Informationen zu diesem Handlungsfeldpraktikum entnehmen Sie bitte der entsprechenden [Beschreibung auf S. 25](#).

Weitere Informationen über das Dekanat Bad Neustadt und die Seelsorge am Rhön-Klinikum im Internet unter:

www.klinikseelsorge-bad-neustadt.de

www.badneustadt-evangelisch.de

Weitere Informationen über die Kirchengemeinde und die Kur- und Reha-Seelsorge in Bad Kissingen im Internet unter:

www.badkissingen-evangelisch.de



Supervidiertes Praktikum Klinikseelsorge am Klinikum Großhadern

Inhalte:

- Seelsorgliche Arbeit auf einer Station
- Wöchentliches Supervisionsgespräch mit Verbatim (Gesprächsprotokoll) / Fallbesprechung
- Teilnahme an Teamsitzungen und Konferenzen des evangelischen und ökumenischen Teams
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Teilnahme an Andachten und Gottesdiensten; evtl. Übernahme von Teilen der Andacht / des Gottesdienstes.

Ziele:

- Kennenlernen der Krankenhausseelsorge
- Praxis in Seelsorge
- Reflexion der gemachten Erfahrungen auf der Grundlage des pastoralpsychologischen Arbeitens
- Förderung der Kommunikationsfähigkeit.

Praktischer Einsatz: Seelsorge auf einer Station

Unterbringung: nicht vorhanden

Theoriebegleitung: Einzelsupervisionen, Besprechungen von Gesprächsprotokollen

Bewerbung: per E-Mail; Einladung zu einem persönlichen Vorgespräch und Kennenlernen.

Träger: Evang. Seelsorge im Klinikum Großhadern

Ansprechpartnerin:

Tanja Reger, Pfrin. / Supervisorin (DGfP/KSA)

Marchioninstr. 15

81377 München

Tel.: 0 89 / 440 07 45 54

E-Mail: tanja.reger@med.uni-muenchen.de

Militärseelsorge

Inhalte:

Die Militärseelsorge gehört zu den pastoralen Arbeitsfeldern, die sich an der Schnittstelle zwischen Kirche und Staat befinden. Sie bewegt sich als „Kirche unter den Soldaten“ im geschlossenen System der Bundeswehr.

Zu den Aufgaben der Militärseelsorge gehören:

- Standort- und Feldgottesdienste
- Seelsorge- und Beratungsgespräche
- Soldaten- und Familienrüstzeiten
- Lebenskundliche Unterrichte und Seminare.

Das Praktikum führt in diese Arbeitsfelder ein und ermöglicht darin im begrenzten Umfang das Sammeln eigener Erfahrungen.

Weitere Inhalte sind:

- Einblicke in die spezifischen Belastungen des Soldatenberufes
- Wahrnehmung der Besonderheit kirchlicher Arbeit mit einer Berufsgruppe
- Reflexion friedensethischer Fragestellungen.

Theoriebegleitung: Einführungs- und Auswertungstagung nach Absprache.

Teilnahmevoraussetzung: Interesse an der Arbeit mit Soldatinnen und Soldaten und friedensethischen Fragestellungen; ökumenische Offenheit.

Anmeldefrist: 31. Dezember 2021

Praktischer Einsatz: März / April oder September / Oktober an einem Standort der Militärseelsorge in Süddeutschland.

Unterbringung: In Absprache mit dem Mentor (Militärpfarrer/in). In der Regel in einer Kaserne.

Träger / Bewerbung an: Stellvertretender Evangelischer Militärdekan München, Militärdekan Gerhard Kern
Wilhelmsburgkaserne
Stuttgarter Straße 199
89081 Ulm / Donau
Tel.: 07 31 / 16 90-17 70
Mobil: 01 73 / 8 79 74 89
E-Mail: gerhard1kern@bundeswehr.org

Berufsfeldseelsorge der Polizei

Inhalte:

1. Kennenlernen der Institution Polizei und der Menschen, die dort Dienst tun: Organisation (Präsidium, Inspektion), geschlossene Einheiten und Einzeldienst (Streifen-tätigkeit und Kriminaldauerdienst in Wechselschichten)
2. Einblick gewinnen in die spezifischen Belastungen von PolizeibeamtInnen und ihren Familien
3. Schärfung des Bewusstseins für berufsethische und seelsorgerische Fragestellungen
4. Reflexion der Berufsfeldarbeit im Unterschied zur Gemeindegarbeit
5. Teilnahme am berufsethischen Unterricht (BEU) in der Aus- und Fortbildung sowie an Rüstzeiten und berufsethischen Seminaren
6. Wahrnehmung polizeilicher Initiativen zur Prävention an gesellschaftlichen Brennpunkten
7. Kennenlernen der „Schnittstelle“ von Staat, verfasster Kirche und Reich Gottes im Bereich der Polizei.

Arbeitsformen:

Hospitation des berufsethischen Unterrichts, Dienststellenbesuche, Gremienarbeit (z.B. Dienstbesprechungen), Gottesdienstvorbereitung, Seminare / Einkehrtage für Polizeibeamte (und ihre Familien).

Praktischer Einsatz: Während der vorlesungsfreien Zeit im Frühjahr und im Herbst sowie nach Absprache.

Unterbringung: Kann leider nicht gestellt werden.

Theoriebegleitung: Nach Absprache mit Kirchenrätin Seidel / Kirchenrat Herling, im Zusammenwirken mit dem Sachgebiet „Ausbildung“ des Präsidiums der Bereitschaftspolizei.

Teilnahmevoraussetzung: Interesse am Dienst der Polizei; Bereitschaft zur kritischen Solidarität; ökumenische Offenheit.

Praktikum Handlungsfeld 4: Seelsorge und Beratung

Anmeldefrist:

Mindestens zwei Monate vor Beginn des Praktikums

Träger / Bewerbung an:

Evangelische Polizeiseelsorge in Nord- oder Südbayern

Nordbayern: Kirchenrat Matthias Herling
Landeskirchlicher Beauftragter
für Polizeiseelsorge
Kornburger Str. 60
90469 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 48 10-6301
E-Mail: matthias.herling@polizei.bayern.de

Südbayern: Kirchenrätin Marion Seidel, Polizeipfarrerin
Trautenwolfstr. 4, 80802 München
Tel.: 0 89 / 38 38 66-152
E-Mail: marion.seidel@polizei.bayern.de

Internet: www.bayerische-polizeiseelsorge.de

Gehörlosenseelsorge und gebärdensprachliche Kirchengemeinden

Ziele & Inhalte:

- Kennenlernen kirchlicher Angebote für gehörlose Menschen und deren Familien
- Kennenlernen des Zusammenwirkens einer kirchlichen Einrichtung (Gehörlosenseelsorge) und der Gemeindeebene (15 Sprengel der gebärdensprachlichen Kirchengemeinden)
- Kennenlernen der Lebenswirklichkeit gehörloser Menschen
- Einführung in die Deutsche Gebärdensprache und Erlernen von Grundgebärden / religiösen Gebärden
- Auseinandersetzung mit theologischen Grundfragen im Zuge der Beschäftigung mit der Situation von Menschen mit Behinderungen
- Mitarbeit in fachübergreifenden Teams.

Praktikumsangebot:

Zeit: Frühjahr oder Herbst 2022;
Praktikumszeiten sind flexibel und werden dem studentischen Alltag angepasst, sowohl Blockpraktika als auch andere Zeitformen von Praktika sind möglich.

Schwerpunkte:

- Gemeindebezogene Gruppenarbeit und Gottesdienst in der gebärdensprachlichen Kirchengemeinde im Sprengel Nürnberg-Umland
- Soziale Projekte
- Gebärdenchor-Projekt
- Biblisch-theologische Projekte
- Mitarbeit in fach- und berufsübergreifenden Projektteams.

Praktisch-theologische Begleitung:

Erika Burkhardt (Gemeindepädagogin - Religionspädagogin)
Brigitte Schmidt (gehörlose Katechetin), Cornelia Wolf
(Landeskirchliche Beauftragte, Kirchenrätin, Pfarrerin)

Unterbringung:

Wir können leider keine Unterkunft zur Verfügung stellen, sind aber gerne bei der Suche behilflich.

Anmeldung: jederzeit möglich

Kontakt: Kirchenrätin Pfarrerin Cornelia Wolf
Kirchenrat Pfarrer Matthias Derrer
Egidienplatz 33
90403 Nürnberg
E-Mail: LKB@egg-bayern.de
Tel.: 09 11 / 2 14-13 01, Fax: 09 11 / 2 14-13 22

Internet: www.egg-bayern.de

